Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Aus den Sitzungs-Protokollen

der

zur Leitung des meteorologischen Unternehmens

bestellten Commission.

Sitzung vom 6. October 1849.

Der Mechaniker Herr L. J. Kappeller, welchem die Anfertigung der Barometer und Psychrometer übertragen ist, macht folgende Mittheilung:

Er beabsichtige die Correction, welche wegen der Aenderung des Quecksilber-Niveau's im unteren Gefässe seiner Barometer an dem abgelesenen Stande in der Röhre zu machen sei, in die Barometer-Scale selbst zu legen, um die zwar kleine, aber doch manchen Beobachter belästigende Rechnung und auch das mögliche Vergessen derselben zu beseitigen. Zu diesem Zwecke ist es nur nöthig die Distanzen der Theilstriche entsprechend zu ändern.

Die Commission beschloss die bereits in Arbeit befindlichen Instrumente, um deren Vollendung nicht zu verzögern, unverändert, aber vorläufig ein Paar neue Instrumente, nach der vorgeschlagenen Art zur Probe ausführen zu lassen.

Ueber den Antrag des Herrn Professors Schrötter wurde beschlossen 2 Stück Psychrometer, wie selbe Regnault in Paris anwendet, kommen zu lassen, so wie dessen Vorrichtung zur chemischen Untersuchung des Mengungsverhältnisses der Bestandtheile der atmosphärischen Luft.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Von 16 Anträgen zu meteorologischen Beobachtungen, welche bisher eingelaufen waren, wurden vorerst 9 genehmigt und beschlossen nachbenannte Bewerber mit Instrumenten zu betheilen.

Allgeuer	zu	Kessen	in Tirol.
Ellenberger	„	Meran	„ „
Fröhlich	„	Baden	„ Nieder-Oesterreich.
Hackel	„	B. Leippa	„ Böhmen.
Heigl	„	Auronzo	„ K. Venedig.
Neeb	„	Botzen	„ Tirol.
Petruzzi	„	Laibach	„ Krain.
Rohrer	„	Stanislau	„ Galizien.

K. K. Salinen-Verwaltung zu Aussee in Steiermark.

Sitzung vom 11. October 1849.

Herr Professor Kunzek stellte nachfolgenden Antrag:

Bekanntlich kam Boussingault durch Vergleichung der Dauer der Vegetation einer und derselben in verschiedenen Gegenden der gemässigten Zone angebauten Pflanzenspecies mit der mittleren Temperatur, unter welcher die Vegetation Statt fand, zu dem merkwürdigen Resultate, dass das Product aus diesen beiden Grössen für dieselbe Pflanzenspecies, wie verschieden auch das Clima ist, unter dessen Einflusse die Pflanze sich entwickelte, stets fast denselben Werth erhält. So beträgt dieses Product im Durchschnitte:

beim Weizen	2172
bei der Gerste	1782
beim Mais	2734
bei Kartoffeln	2975
bei der Indigopflanze .	2278

Kleine Abweichungen von dieser Regel ergeben sich einmal in der Folge der Verschiedenheit in der Beschaffenheit und in der Lage des Bodens, in welchem die Pflanze vegetirt, und dann in Folge des Einflusses des Lichtes, indem in grösseren geographischen Breiten, wo die Sonne im Sommer länger über dem Horizonte verweilt, die Vegetationsperiode verkürzt wird.

Das angeführte Resultat hat nicht nur einen wissenschaftlichen, sondern auch einen practischen Werth, indem es

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

uns in den Stand setzt, im Voraus zu beurtheilen, ob es möglich ist, eine Pflanze in einer Gegend, wovon die mittlere Temperatur der einzelnen Monate bekannt ist, zur Reife zu bringen. Es wäre daher höchst wünschenswerth, wenn bei der Gelegenheit, wo an so vielen Orten von sehr bedeutender climatischer Verschiedenheit meteorologische Beobachtungen angestellt werden, auch die Erfahrungen über die Dauer der Vegetation aller Culturpflanzen gesammelt würden.

Bei Sommerfrüchten ist die Dauer der Vegetation zu rechnen: von der Zeit des Anbaues bis zur vollendeten Reife, bei den Winterfrüchten von der Zeit im Frühjahre, wo sich keine Fröste mehr zeigen und die Vegetation ohne Unterbrechung vor sich geht, bis zur Reife der Pflanze.

Wenn die beobachtete Culturpflanze nicht auf einer horizontalen Ebene sondern auf einer schief gelegenen Fläche angebaut war, so ist zu wünschen, dass der Beobachter auch die Lage dieser Fläche rücksichtlich der Weltgegenden angebe. In jedem Falle sollte die Beschaffenheit des Bodens und die geographische Breite des Ortes angemerkt werden.

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Sitzung vom 20. October 1849.

Herr Ludwig Reissenberger, Candidat der Theologie n Hermannstadt, hat nachstehende Mittheilung eingesendet: „Uebersicht aller bis nun theils trigonometrisch, theils barometrisch bestimmten Höhenpuncte von Siebenbürgen."

Nachfolgende Uebersicht enthält eine Zusammenstellung von Höhenmessungen in Siebenbürgen, welche theils von den mit der trigonometrischen Vermessung und Aufnahme Siebenbürgens beauftragten Officieren des k. k. General-Quartiermeisterstabes, theils von dem Unterfertigten vermittelst correspondirender Barometer-Beobachtungen und zu einem kleinen Theil von Herrn Brassai in Klausenburg ausgeführt wurden. Es ist zwar ein guter Theil dieser Höhenangaben — nämlich die der berührten Herren Officiere mit wenigen Ausnahmen, wie auch die des Herrn Brassai — schon durch den Druck der Oeffentlichkeit

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

übergeben worden (siehe das Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde Bd. I, Hft. 2, S. 109 u. f., und die in Klausenburg vor einigen Jahren unter der Redaction der Herren A. Berde und J. Takáts erschienene naturhistorische Zeitschrift „Természetbarát" Jahrg. 1, Nr. 8); nichtsdestoweniger glaubte der Gefertigte diese Höhenangaben der Vollständigkeit halber hier nochmals aufnehmen zu müssen, zumal da auch jene beiden Zeitschriften ausserhalb Siebenbürgen noch sehr wenig bekannt sein dürften. Bevor jedoch die Aufzählung der bestimmten Höhenpuncte selbst folge, erscheint es nöthig, über die Quellen, denen die mitzutheilenden Höhenbestimmungen angehören, noch einige Worte vorauszuschicken, um dadurch den Leser in den Stand zu setzen, über den Grad der Zuverlässigkeit derselben ein richtiges Urtheil zu fällen. Ueber die trigonometrischen Höhenbestimmungen, welche wir der Thätigkeit der berührten Herren Officiere verdanken, ist es wohl nicht nöthig, eine nähere Auseinandersetzung darüber zu geben, wie sie von diesen Herren ausgeführt wurden, da es allgemein bekannt ist, mit welcher Genauigkeit und wissenschaftlichen Strenge die Herren des k. k. General-Quartiermeisterstabes alle ihre Arbeiten vollführen. Was die Messungen des Unterfertigten, welche mit Kapeller'schen Instrumenten gemacht wurden, anbetrifft, so hat sich derselbe sowohl bei der Beobachtung als auch bei der Berechnung der grössten Genauigkeit und Vollständigkeit zu befleissigen gesucht und die nöthigen Correcturen — wegen der Temperatur des Quecksilbers, der Ausdehnung der Messingscale, der Abnahme der Schwere in lothrechter Richtung und wegen des Einflusses, welchen die Temperatur der Luft auf die Verlängerung oder Verkürzung der zwischen zwei Beobachtungsorten liegenden mittleren Luftsäule ausübt — nie ausser Acht gelassen; freilich ist nur der kleinere Theil das Resultat mehrmaliger Beobachtungen. Ueber die Höhenmessungen des Herrn Brassai ist der Gefertigte nicht im Stande etwas Näheres zu sagen, da Brassai in jener obenerwähnten ungarischen Zeitschrift über die Beschaffenheit seiner Beobachtung und die Methode ihrer Berechnung nichts Näheres mittheilt, glaubt jedoch, soweit er die wissenschaftliche Thätigkeit desselben kennt, behaupten zu können, dass dessen Höhenbestimmungen immerhin Berücksichtigung verdienen.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Es folge nun die Uebersicht selbst, in welcher die verschiedenen Höhenpuncten nach den einzelnen Landeskreisen, wie sie bis jetzt bestanden, geordnet erscheinen, und die Höhe (absolute) in W. F. ausgedrückt:

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Hunyader Gespanschaft.	1. Retyezat, Berggipfel südlich von Hatzeg	7,854,6	. . .
	2. Obere Gränze des Laubholzes (in Siebenb. meist Rothbuche) am nördl. Abhange des Retyezat	. . .	3,957,8
	3. Obere Gränze des hochstämmigen Nadelholzes (Abies excelsa) an demselben Abhange	. . .	5,675,0
	4. Ruszka, B. Gränzpunct zwischen Sieb., Ungarn u. d. wal. Ban. Gr. Regiment	4,306,7	. . .
	5. Vurfu Petri, 6 St. von Várhely .	6,937,5	. . .
	6. Sklävoi, mittlere Bergspitze der Paringulkette	. . .	7,670,0
	7. Pareng, B. mit einer Steinpyramide etwas nördl. v. vorigen B.	. . .	6,611,5
	8. Obere Gränze des Laubholzes am östl. Abhang des Pareng	. . .	4,547,2
	9. Vurfu Kuratului, B. 3 St. n. w. von Hatzeg	2,959,9	. . .
	10. Hatzeg, Niveau des Marktplatzes	. . .	1,021,6
	11. Hunyad, Niveau d. Marktpl. 3mal beob.	. . .	816,2
	12. Godyan, 10 St. s. ö. von Sebeshely	5,255,4	. . .
	13. Haito, B. 1½ St. n. von Nagyág .	3,301,5	. . .
	14. Surian, B. 6 St. s. von Szászváros	6,517,7	. . .
	15. Ivanest, B. 5 St. s. von Szászváros Gränzb. zw. d. Huny. und Mühlbacher Kr.	4,444,98	. . .

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreise	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Zarander Gespanschaft	16. Magura, B. 4 St. s. vom Badorte Alsó-Vátza	2,851/36	. . .
	17. Vulkan, Gränzberg zwischen der Zarander und Unterweiss. Gespanschaft	2,999/18	. . .
Unterweissenburger Gespanschaft.	18. Bihár, Gränzb. zwischen der Unterw. und Biharer Gespanschaft	5,828/4	. . .
	19. Varfule mare, 2 St. südöstlich von Preszaka bei Zalathna	3,189/48	. . .
	20. Piatra Csáki, B. 7—8 St. n. w. von Benedek bei Nagy Enyed .	3,835/86	. . .
	21. Háporton, B. ½ St. östl. von Háporton bei Nagy Enyed	1,664/82	. . .
	22. Scholten, B. 1 St. südwestlich von Csanád	1,592/1	. . .
	23. Sternwarte in Karlsburg aus 2jährigen Barometer-Beobachtungen .	. . .	801/0
	24. Thalfläche des Máros bei Karlsburg (Messung des H. Brassai)	. . .	762/0
	25. Thalfläche des Máros bei der Kutfalvaer Brücke (Messung d. H. Brassai)	. . .	907/14
Szászvaroscher Stuhl	26. Szászváros (Broos) Niveau des Marktplatzes, 2mal. Beobachtung	. . .	742/9
Mühlbacher Stuhl	27. Mühlbach, Niveau des Marktpl. 2mal. Beobachtung	. . .	785/05
Reussmärkter Stuhl	28. Reussmarkt (Szeredahely) Niveau des Ortswirthshauses . .	. . .	1,015/3
	29. Kitsora Omlásului, B. 1½ St. n. ö. von Omlás	1,942/0	. . .

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Hermannstädter Stuhl.	30. Fromoasa, Bergkuppe am Ursprung des Zibinsbaches, 2mal. Beobachtung	. . .	7,168,65
	31. Obere Gränze des Laubholzes am westl. Abhange d. Fromoasa .	. . .	4,439,8
	32. Obere Gränze des hochstämmigen Nadelh. an demselb. Abhange	. . .	5,867,2
	33. Kurmature Stephilestye Gebirgseinsattlung neben (südlich) der Fromoasa	. . .	5,858,8
	34. Grossauer Jäsur, einGebirgsteich, aus dem der Zibin entspringt, 2mal. Beobachtung	. . .	6,345,8
	35. Geusor, Bergsp. ö. v. d. Fromoasa	. . .	6,219,5
	36. Vurfu Konzu, s. vom vor. Berge	. . .	6,979,1
	37. Niegovan mare, östl. vom Vurfu Konzu	. . .	6,782,1
	38. Klobutset öst. v. Niegovan m. . .	. . .	6,498,9
	39. Galbinu, B. mit einer Steinpyramide östl. vom Klobutset . . .	. . .	5,888,1
	40. Galbinu, Kordonsposten gleich unterh. des Berges gl. Namens, an welchem ein Gebirgssteig in die Walach. vorbeiführt; die Höhe dieses Berges dürfte daher als die Kammhöhe der auf dem rechten Ufer des Altflusses gelegenen Berggruppe angesehen werden .	. . .	5,649,8
	41. Schwarze Koppe, Dialu Stirpu östl. vom Berge Galbinu, 2malige Beobachtung	. . .	6,783,3
	42. Obere Gränze des hochstämmigen Nadelh. am nordwestl. Abhange d. schw. Koppe	. . .	6,750,0

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Hermannstädter Stuhl.	43. Präsbe, Bergg. nördl. von der schw. Koppe	5,536,2	5,553,9
	44. Obere Gränze des Laubholzes am nördl. Abhange des Präsbe . . .	. . .	4,100,0
	45. Götzenberg, nördl. vom Präsbe und hinter Heltau	. . .	4,151,6
	46. Piatra alba Bergg. 5 St. südl. von Portsesd, unweit des Roth. Thurmes	. . .	6,034,1
	47. Tataru, B. östl. vom vorigen . .	. . .	6,092,2
	48. Gavan, B. östl. vom Tataru . .	. . .	6,599,2
	49. Surul, B. östl. vom Gavan und südl. vom Dorfe Freck	7,259,4	7,233,05
	50. Budislav, B. s. ö. vom Surul . .	. . .	7,482,5
	51. Olan, östl. vom Budislav . . .	. . .	7,701,1
	52. Frecker Jäsur, auch Teufels-Kessel genannt, ein Gebirgsteich unterh. d. Olan	. . .	6,438,9
	53. Hammersdorfer Berg gleich hinter Hammersdorf	. . .	1,914,5
	54. Kaltbrunnenberg, nördl. v. vorigen	. . .	2,044,7
	55. Arlichberg, in der Nähe des vorherg.	. . .	1,835,7
	56. Münchberg, hinter Hanebach. Auf dem Rücken dieses Berges wird noch Weizen *(triticum cereale)* angebaut	. . .	2,048,5
	57. Kitserir, B. 2 St. öst v. Stolzenburg (szelindek)	2,161,0	. . .
	58. Observatorium auf dem Salzburger Berg bei Hermannstadt . .	1,626,0	. . .
	59. Szelistye, Dorf, Wasserfläche des durchfliessenden Baches . .	. . .	1,768,9

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Hermannstädter Stuhl.	60. Gurariu, Dorf; Wasserfläche des Zibins unweit des Dorfswirthshauses	. . .	1,710,0
	61. Hermannstadt Erdfläche der kath. Pfarrkirche	1,372,8	. . .
	62. Hammersdorf, Wasserfläche des Zibins an der Brücke daselbst .	. . .	1,321,5
	63. Michelsberg, D. 2 St. v. Hermannstadt Wasserfläche des durchfliessenden Baches 2malige Beobachtung	. . .	1,689,35
	64. Zood, Wasserfläche des Zoods, gleich oberhalb des Dorfes bei der ersten Sägemühle	. . .	1,468,3
	65. Wasserfläche des Altflusses gleich unterhalb des Rothenthurms bei Boitza	. . .	1,162,9
	66. Wasserfläche des Altflusses an der siebenb. walach. Gränze . .	. . .	1,114,7
	67. Obere Gränze des Laubholzes am nördlichen Abhange des Suruls. S. Nr. 49.	. . .	4,059,3
Leschkircher Stuhl	68. Leschkirch, Erdfläche der evangelisch-lutherischen Kirche . .	. . .	1,381,5
Grossschenk. Stuhl	69. Grössschenk, Niveau des Marktplatzes, 3mal. Beobachtung . .	. . .	1,525,7
	70. Rukur, B. bei Kleinschenk . .	2,127,6	. . .
Repser-Stuhl	71. Steinberg, B. an der Gränze des Repser und Schässburger Stuhles	2,397,6	. . .

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reis-senberger u. Brassai
Fogaroscher District.	72. Höchster Punct des Gebirgssteiges in der Walachei über den Skare, östlich von Olán. Die Höhe dieses Punctes dürfte als die Kammhöhe der sogenannten Fogaroscher Karpathenkette angesehen werden	. . .	6,725,9
	73. Scherbotta, östlich von dem gen. Gebirgssteig	. . .	7,135,3
	74. Negoi, östlich von Scherbotta, höchste Bergessp. in Siebenb. .	8,040,0	7,981,8
	75. Gebirgsteich in Vallye Doamne am Fusse des Berges Albie (von Kertsesora)	. . .	5,868,3
	76. Gebirgsteich am Berge Bulla oder am östlichen Fusse des nachfolgenden Berges	. . .	6,446,2
	77. Vunatura Butianu, s. von Arpás	7,953,6	. . .
	78. Gebirgsteich am südl. Fusse d. vorigen Berges, Gemsenteich genannt	. . .	7,092,8
	79. Vurfu Ourla, östl. v. Vunatura Berg	7,850,6	. . .
	80. Fogarasch	1.360,8	. . .
Kronstädter District.	81. Königstein, hinter Zeiden (Feketehálom)	7,101,0	. . .
	82. Butsets, östlich vom vor. Berge	7,951,8	. . .
	83. Schuler, nordöstlich von Butsets	5,723,4	. . .
	84. Czuká's bei Zaizon	6,217,2	. . .
	85. Várhegy, Berg bei Krizba . . .	3,509,4	. . .
	86. Zeiden (Feketehálom), Marktfleck	1,808,4	. . .
	87. Kronstadt, Estrich der Bartholomäuskirche	1,767,0	. . .
	88. Kronstadt, Estrich der Kathedralkirche	1,839,0	. . .

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Harómszéker Stuhl.	89. Lakotza, Berg bei Zabola . . .	5,641/8	. . .
	90. Csithanosch	5,098/2	. . .
	91. Musato	4,471/8	. . .
	92. Bodokihavas bei Bodok im Szepsier Stuhl	3,777/0	. . .
	93. Pilisketetei bei Bikfalva im Szepsier Stuhl	3,877/2	. . .
	94. Nagy Sándor } im Keszdier.	5,176/2	. . .
	95. Nemere bei Esztelnek } Stuhl . .		
	96. Készdi Vásarhely	1,780/2	. . .
	97. Thalfläche des Altflusses bei Böllön im Miklosvárer Stuhl (Messung des Herrn Brassai) . . .	. . .	1,542/0
Udvárhelyer Stuhl	98. Konostető, Berg bei Solymos, (Messung des Herrn Brassai)	. . .	2,215/86
Mediascher Stuhl	99. Bidbe, Berg ½ Stunde von Bogeschdorf (Bogáts)	1,886/46	. . .
Kokelburger Gespanschaft	100. Thalfläche der grossen Kokel bei Kis-Bun (Messung des Herrn Brassai)	. . .	1,166/10
Maroscher Stuhl	101. Thalfläche der kleinen Kokel bei Kelementelke (Messung des Hrn. Brassai)	. . .	1,097/4
Thordaer Gespanschaft	102. Muntyele mare, Berg 11 Stunden nördlich von Lupsa	5,755/98	. . .
Klausenburger Gespansch.	103. Thalfläche des kleinen Szamosch bei Klausenburg (Messung des Herrn Brassai)	. . .	1,098/0

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Name des Kreises	Name des Höhepunctes	Messung d. General-quartierm. Stabes	Messung von Reissenberger u. Brassai
Bistritzer Stuhl	104. Kühhorn(Ünö), B. 10 St. n. v. Rodna	7,159,58	. . .
	105. Virányi-Stein, B. 1 Stunde nördl. von Pintak	2,274,78	. . .
	106. Gogosa, Gränzb. zwischen dem Bistritzer Stuhl u. Dobokaer Gespanschaft bei Borgo	5,038,62	. . .
	107. Csibles, Gränzb. zwischen dem Bistritzer Stuhl, Inner-Szolnok Gespanschaft und Ungarn . . .	5,756,34	. . .
Inner Solnoker Gespansch.	108. Lapul	5,201,88	. . .
	109. Ouszur	5,150,76	. . .
	110. Gutin, Gränzb. zwischen Siebenbürgen, der Marmaroscher und Szathmar. Gespanschaft, 1 St. nördlich von Kapnyik	4,500,6	. . .
	111. Csuka, Gränzb. zwischen Inner-Szolnoker und Kőröscher Distr. b. A. Lapos	2,396,28	. . .
	112. Toldits, B. 2 St. nördlich von Omlásally bei Retteg	1,918,02	. . .
Hermannstädter Stuhl	Nachtrag zum Hermannstädter Stuhl.		
	113. Obere Gränze des Laubholzes am nördl. Abh. des Olán (S. Num. 51)	. . .	4,064,8
	114. Obere Grenze des Laubholzes am nördl. Abh. des Negoi (S. Num. 74)	. . .	3,949,0
	115. Obere Gränze des Laubholzes am nördlichen Abhang des Albie . .	. . .	4,075,0
	116. Obere Gränze des Laubholzes am nördlichen Abhang des Vunatura (S. Nummer 77)	. . .	3,931,2

Derselbe hat um Betheilung mit meteorologischen Instrumenten gebeten, welche ihm auch bewilligt wurden.